

Leserbrief

Gefahr von Jodidmangel bei Reduktion des Salzkonsums?

Im SMF sind in letzter Zeit mehrere Artikel über Kochsalz erschienen, in denen aufgezeigt wurde, dass eine Reduktion des Salzkonsums für die Volksgesundheit sinnvoll ist, vor allem unter dem Aspekt kardiovaskulärer Erkrankungen. Kochsalz ist in der Schweiz jedoch auch eine wichtige Quelle für Fluorid und Jodid. Leider fand ich in den Artikeln über Salz keine Hinweise darauf, ob bei einer Reduktion der Verwendung von Salz beim Kochen und Würzen von Speisen die Versorgung mit Fluorid und insbesondere Jodid weiterhin gewährleistet ist. Oder müssen wir positive Wirkungen auf die kardiovaskulären Funktionen mit einem erhöhten Risiko für Strumabildung bezahlen? Ich bin für eine fachkundige Antwort dankbar.

Monika Diethelm-Knoepfel

Korrespondenz:

Dr. med. Monika Diethelm-Knoepfel
CH-9240 Uzwil
[mdiethel\[at\]hin.ch](mailto:mdiethel[at]hin.ch)